

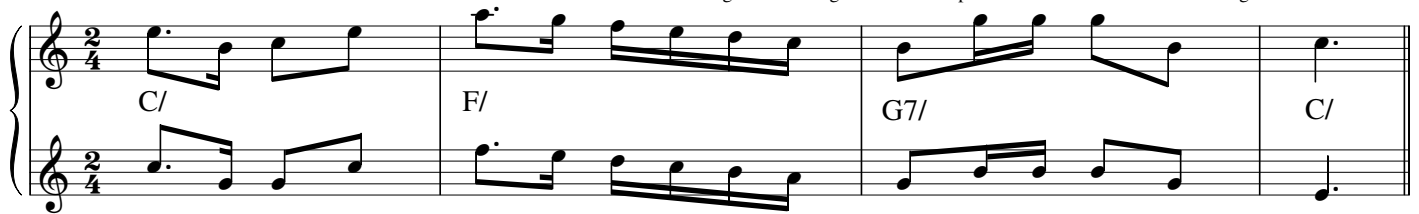
Tölzer Schützenmarsch

Der Tölzer Schützenmarsch wurde vom Bürgermeister, Wirt, Zitherspieler und Komponist Anton Krettner (1849-1899) als opus 8 im Jahr 1883 für eine Faschingsunterhaltung der örtlichen Schützengesellschaft komponiert und gedichtet. In den Wirtshäusern aber auch bei Männerchören war und ist die gesungene Fassung sehr beliebt, zahlreich sind die Abweichungen und Umtextungen.

Einrichtung für die Buacha Sait'nshinder: Robert Häusler im Jahr 2006

Die vorliegende Fassung ist an die Interpretation des Kiem Pauli von 1958 gehalten.

Vorspiel




Teil 1



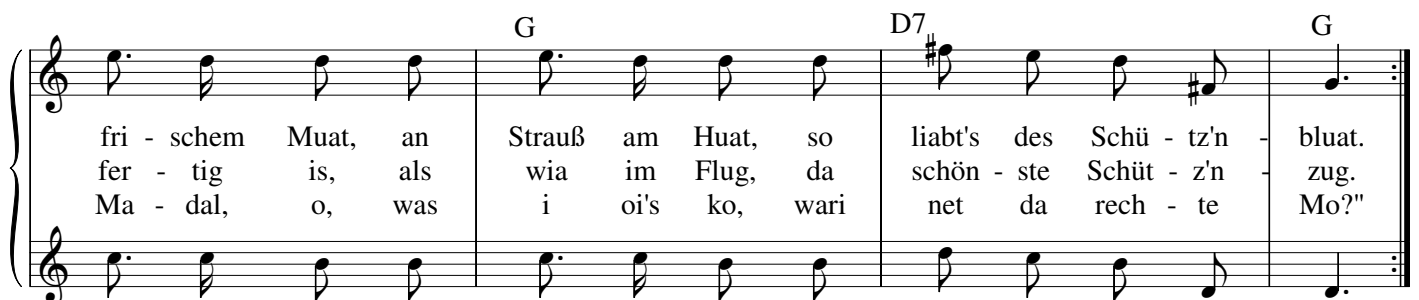
Im schö - nen I - sar - tal schallt munt - rer Büch - s'n Knall. In
Z'erst geht auf Post ma nei und feucht' si d'Gur - g'l ei. Du
Jetzt is das Schia - ß'n aus, da Zug geht lus - ti z'Haus, denn



Tölz, da is a Schia - ßat's heut, des g'freit uns al - le - mal. Drum
glaubst mas net, wia schnei - di macht a so a Glas - 'l Wein. Na
auf da Post, da gibt's heut no an sak - risch gua - t'n Schmaus. d'Preis -



greift's den Stut - z'n o, wer z'iel'n und tref - fa ko: Mit
richt ma si halt z'samm, nimmt all's, was ma muaß hab'n, und
trä - ger mit da Fahn', de steig'n ganz stolz vor an: "Schaugt's,



fri - schem Muat, an Strauß am Huat, so liabt's des Schü - tz'n - bluat.
fer - tig is, als wia im Flug, da schön - ste Schüt - z'n zug.
Ma - dal, o, was i oi's ko, wari net da rech - te Mo?"

Teil 2

G7 C

Frisch werd, und stramm im Takt de G'schicht dann glei o - packt; die Mu - si -
 schauht's dort an Krea - na - Bäck, der nahm gern s'Ers - te weg. Da Schmo - zer
 Ja, so a Schia - ßat's is a ra - re Sach ganz g'wiß, drum san ma

G7 C

kan - t'n fest vo - ro, da blast a je - da, was er ko!
 Sepp vom Te - gern - see is rü - ba - kem - ma a, o weh!
 lus - ti und fi - del und mach ma al - la - hand Gre - bell.

G7 C

Al - les na ju - che schreit vor lau - ter Lust - bar keit, du - li -
 Dort steht da Kol - ber - bräu, da Karl is aa da bei. Die - Zie -
 "Trinkt's, Bua - ma, trinkt's mit G'walt, vo - samt is eb - bas bald! So - Schüt -

G7 C/ G7/ C/

je, dul - je, dul - je, dul - je, es is a wah - re Freud. A - ba...
 ler mit'n ro - t'n G'wand de schrein, es is a wah - re Schand! Pause
 z'n, als wia heut, dul - je, des sam ma net al - le Zeit!" zum Schluß

Trio

Eingang Trio F/ / / / marschartig D7 simile Gm

Ra-dl-di - bum! I-sar - tal, du bist mei Freud, da geht ma's Herz auf mäch-tig weit,

C7 F

wann i in de Berg nei - schau, de all mi grüa ß'n freund - li blau!

C7/ F wieder mit Wechselbass D Gm G

O, du, mein schö-nes Tölz mit dei-ne Berg, mit dei-nen G'hölz! Ja, i moan,

G7 C G C/ G/ C/

es kunnt nix Schö-ners geb'n, als da her - in zu leb'n im I-sar - tal, I-sar - tal.

Teil 4

C7 F C



A - ba froh is as Töl - zer G'müat, hat - gern a lu - stig's - Liad.
 A - ba frisch is da Töl - zer Schütz, er - trifft ja wie da - Blitz,

F



Schnei-dig san d'Bua - ma all im - schö - nen I - sar - - tal. Dean-dal wie Milch und Bluat,
 mitt - 'n ins Schwar-ze nei, des- werd' wohl lus-ti - sei; o - da er is so frei,

Gm F C7 F

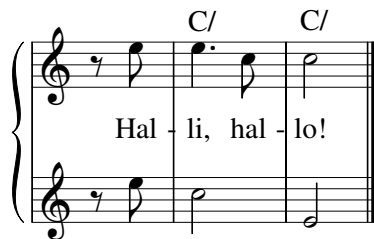


san a de Buam so guat. s'konn g'wiß nix Schö-ners geb'n als s'Töl - zer Leb'n.
 schiaßt an da Scheib'n vor-bei, des kummt von gar nix her, als von sei'm G'wehr!

Vorspiel dann Teil 1 zur 3.Strophe
 weiter Teil 2 zur 3.Strophe
 und Schluß (Kiem Pauli)

Schluß (Kiem Pauli)

C/ C/



Hal - li, hal - lo!